



Ein Spatenstich für einen Kreisverkehr

Eigentlich ist der Beginn von Straßenbauarbeiten kein Grund für einen feierlichen Spatenstich, doch angesichts der Bedeutung dieses Projektes hatten die Gemeinde Absam und das Land Tirol zu einem solchen geladen. Für rund 1,2 Mio. Euro wird der Kreuzungsbereich Dörferstraße/Salzbergstraße entschärft.



Fotos: Land Tirol

Freuen sich auf die Realisierung eines wichtigen Projektes für die Gemeinde Absam: HR Robert Müller (Abt. Straßenbau), LHStv. Anton Steixner und Bgm. Arno Guggenbichler beim Kreisverkehr-Spatenstich.

„Diese Kreuzung hat sich durch ein gestiegenes Verkehrsaufkommen nämlich zu einer Gefahrenstelle entwickelt, die dringend entschärft werden muss“, erklärt LHStv. Anton Steixner. „Seit fünf Jahren bemühen wir uns hier, eine vernünftige Lösung zu finden“, freut sich auch Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler über den Beginn der Arbeiten an der Kreisverkehrslösung. Insgesamt sieben Varianten seien geprüft worden, mit dem nun umgesetzten Projekt sei ein Optimum an Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss gefunden worden. Dieses Projekt garantiere nun höchste Sicherheit sowohl für Fußgänger als auch für

den motorisierten Verkehr. Der Kreisverkehr, die Fußgängerübergänge mit den Zwischeninseln und die neu situierten Bushaltestellen würden überdies unter Berücksichtigung der modernsten Sicherheitsmaßnahmen errichtet.

Anstelle der bestehenden vierarmigen Kreuzung entsteht nun eine Kreisverkehrsanlage mit einem Durchmesser von 29 m und einer Fahrstreifenbreite von 7,5 m. An allen vier Aus- und Einfahrten wird es Schutzwege mit Mittelinseln geben. Auch die Straßenbeleuchtung wird im Zuge des Neubaus erneuert (siehe S. 10, Verkehrsbeeinträchti-

gungen durch Bauarbeiten). Die Kosten für das Projekt belaufen sich insgesamt auf ca. 1,15 Mio. Euro, die je 45 % vom Land Tirol und 55 % der Gemeinde Absam getragen werden. In dieser Summe enthalten sind auch die Ablösen für ein Doppelhaus sowie einige Grundstücke, welche für die Realisierung dieses Projektes benötigt wurden. „Mein Dank gilt auch diesen Eigentümern, die sich uns gegenüber als faire Partner erwiesen haben“, betont Bgm. Guggenbichler. Die Straßenbauarbeiten starten am 13. Juli, für Ende Oktober ist das Ende der Hauptarbeiten vorgesehen. Für Fahrzeuge bis zu 3,5 t werden örtliche Um-



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.06.2009 u.a. folgendes beschlossen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes F-29

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des FLÄWI mit F-29 von Vorbehaltsfläche Friedhof (VFr) in Bauland- Wohngebiet (W) für die Teilflächen der Grundstücke mit der Gst.Nr. 1700/4+1700/15 und Vereinigung der Teilstücke mit den Gst.Nr. 1698/2+1698/3, GB Absam, im Bereich Schubertstraße 2+4, wurde beschlossen.

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne

Bebauungsplan B – 459:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes B – 459 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 1819, GB Absam, Salzbergstraße 22a, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 453:

(Berichtigung der letzten Ausgabe)
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 453 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 157, GB Absam, Dörferstraße 26a, wurde beschlossen.

**Redaktionsschluss
der nächsten
Absamer Zeitung:
23. Juli 2009**

Mit der „Sonnen-Box“ die Umwelt schützen

Gebrauchte Toner, Kartuschen und Tintenpatronen können mit der „Sonnen-Box“ punktgenau gesammelt und entsorgt werden. Das schützt die Umwelt und hilft gleichzeitig der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe. Mit diesem besonderen Recyclingprojekt lenkt die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) die Sammlung und Entsorgung der ausgedienten Kartuschen und Patronen in neue Bahnen. Die Erlöse dieses Sammelsystems gehen zugunsten krebskranker Kinder!

Auch unsere Gemeinde unterstützt dieses Projekt!

Das neue Sammelsystem ist einfach, effizient, umweltschonend und obendrein sozial. Die Toner- und Kartuschensammlung mit der „Sonnen-Box“ startet ab sofort in den 104 Mitgliedsgemeinden der ATM. Haben in Druckern und Kopierern die Toner, Kartuschen und Tintenpatronen ausgedient, kommt nun die „Sonnen-Box“ zum Einsatz. Auf dem Recyclinghof (und/oder einem anderen Standort in der Gemeinde) wartet sie auf „Füllstoff“.



ATM GF Dr. Alfred Egger und Ursula Mattersberger von der Kinder-Krebs-Hilfe Tirol setzen auf das neue SONNENBOX-Sammelsystem für Toner und Kartuschen.



Sammeln und Helfen mit der Sonnen-Box.

Fotos: ATM



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung



findet am Donnerstag, den 16. Juli, um 17 Uhr, im Sitzungssaal
des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindegänger sind herzlich dazu eingeladen!



Urnenenerweiterung am neuen Friedhof abgeschlossen

Kürzlich konnte die Erweiterung der Urnenanlage am Friedhof Absam abgeschlossen werden. Grund dafür war u.a. die steigende Nachfrage aus der Bevölkerung nach dieser Form der Bestattung. Innerhalb kürzester Zeit waren die Kapazitäten der bestehenden Urnenanlage erschöpft und der dringende Ausbau um vorerst weitere 96 Urnennischen notwendig. Mit dem zusätzlichen Urnengräberangebot wird man jetzt sicherlich für die nächsten 10 Jahre das Auslangen finden.

Bei der Gestaltung wurde Rücksicht auf die bestehende Anlage genommen, um ein harmonisches Gesamtbild zu erhalten. Die Urnengrabanlage zeigt sich nun aufgelockert und bietet ein farblich ein-

heitliches Bild, durch die Bepflanzung mit Zedern wird überdies ein weiterer freundlicher Akzent gesetzt.

Die architektonisch gelungene Anlage wurde termingerecht fertig gestellt und

rechtzeitig ihrer Bestimmung übergeben, es war nur mehr eine Urnennische in der alten Bestandsanlage frei. Die Gesamtkosten der Kolumbarienanlage betragen rund 77.000,00 Euro.



Fotos: Gemeinde Absam



FRIEDHOFSDRDNUNG

In letzter Zeit hat es immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot bei den Grabstätten im Absamer Friedhof gegeben. Aber auch die mangelnde Sensibilität mancher Friedhofsbesucher wurde mehrfach bemängelt. Auch wenn die Hinweistafeln an jedem Eingang auf ein entsprechendes Verhalten im Friedhof hinweisen, möchten wir dennoch noch einmal ausdrücklich auf die Friedhofsordnung hinweisen, und zwar insbesondere auf folgende Punkte:

§ 6 - VERHALTEN IM FRIEDHOF

- Die Besucher des Friedhofes haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.
- Den Anordnungen der mit der Aufsicht betrauten Person ist Folge zu leisten.
- Kinder unter sechs Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen betreten.

Innerhalb des Friedhofes ist insbesondere verboten:

- a) das Rauchen
- b) das Mitbringen von Tieren



- c) das Plakatieren und das Verteilen von Druckschriften jeder Art
- d) das Feilbieten von Waren und Diensten aller Art
- e) das Sammeln von Spenden
- f) das Ablegen von Abfällen an anderen als den dafür vorgesehenen Containern
- h) das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Kinderwagen, Behindertenfahrzeuge und Fahrzeuge für gewerbliche Arbeiten gem. § 7
- i) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen; Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen, soweit sie nicht als Wege dienen, sowie Grabstätten zu betreten;

Berger Jahrtag 2009

Am 7. Juni feierte die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten ihren traditionellen Bergerjahrtag. Er wurde dieses Jahr in der Salinenstadt Hall begangen. P. Severin zelebrierte in der Franziskanerkirche eine hl. Messe, die von der Salinenmusikkapelle unter Leitung von Kapellmeister Daniel Walch musikalisch umrahmt wurde.

Anschließend erfolgte der Auszug der Kameraden ins Kolpingheim. Beim Festakt gab es Ansprachen von Bgm. Arno Guggenbichler aus Absam, Bgm. Konrad Giner aus Thaur und Vzbgm. Eva Posch aus Hall. Mit einem Frühschoppen und anschließenden Mittagessen, umrahmt von

einem Konzert der Salinenmusik, wurde der Bergerjahrtag 2009 in einer gemütlichen Atmosphäre beendet.

Die Kameradschaft möchte sich an dieser Stelle bei P. Severin, den anwesenden KameradInnen, den beiden Fahnenpatinnen

Barbara Guggenbichler und Eva Posch, den Bürgermeistern, der Salinenmusikkapelle Hall und bei Cornelia Kolb für die ausgezeichnete Bewirtung bedanken.

Ein herzliches Glück Auf!



Fotos: Salinenkameradschaft

Seniorenheim besucht das Maifest



Fotos: Haus für Senioren

Auf Einladung der Absamer Matschgerer besuchte das Haus für Senioren mit einigen Bewohnern das Maifest bei schönstem Wetter. Ein großer Dank gilt den Matschgerern für das spendierte Mittagessen mit Getränken. Für die Bewohner war dieses Fest eine gelungene Abwechslung. Es war für alle erfreulich, wieder einmal der gesamten Musikkapelle lauschen zu dürfen.



40 Jahre Unterricht: Ein Fest von dem man spricht!

Am Freitag, 26. 6. 2009 feierte die VS Absam-Eichat ihren 40. Geburtstag. Kurz vor 19 Uhr strömten Vertreter der Gemeinde und der Schulaufsicht, Eltern, Großeltern, Direktoren und Lehrer benachbarter Schulen in den Turnsaal der VS Absam-Eichat.

Auch die ehemaligen Schulleiter Rupert Schreder und Brigitte Lobenwein feierten mit, der frühere Bezirksschulinspektor Harald Reichart befand sich ebenfalls unter den geladenen Gästen. Den Anwesenden wurde ein abwechslungsreiches Programm, angereichert mit Reden von Herrn Bürgermeister Arno Guggenbichler und Herrn BSI Hans Kammel, geboten.

Eine sehenswerte Power-Point-Präsentation gewährte Einblick in das umfangreiche und abwechslungsreiche Unterrichtsprogramm der Klimabündnisschule Absam-Eichat. In 40 Jahren hat sich einiges getan!

Für die Darbietungen und aufwändigen Vorbereitungen, die von allen Schülern gemeinsam mit ihren Lehrern unter der Leitung von Frau Direktorin Elke Hu-

ber getragen und präsentiert wurden, konnten die Kinder viel Applaus ernten. Es wurde gesungen, getanzt, musiziert und gelacht-jeder gab sein Bestes! Anschließend an das unterhaltsame Festprogramm ließen die rund 400 Kinder und Gäste diesen gelungenen Abend bei belegten Brötchen und Getränken teilweise noch recht lange ausklingen!



Die 40-Jahr-Feier unserer Schule
Am letzten Freitag feierten wir den 40.
Geburtsstag unserer Schule.
Es waren sehr viele Leute da.
Der ganze Turnsaal war voll gesamt von
Zuschauern.
Wir hatten zwei Aufspitze.
Die 4. Klasse sang auch sehr toll.
Ehrlich gesagt sangen alle sehr toll.
Danach sahen wir uns einen Film von
früher an.
Zum schluss gab es ein Kinderbuffet
für alle!
Aber ganz besonders gut hat mir
unser Lied gefallen!



Fotos: Karl Wirtberger



Best Service of the Year

Rund 20 Lehrlinge in der Fachberufsschule für Tourismus in Absam stellten sich Mitte Juni diesem Wettbewerb für Restaurantfachfrau- bzw. Restaurantfachmannlehrlinge. Die zehn besten Lehrlinge traten dabei gegeneinander an und boten herausragende Leistungen.

Unter anderem mussten die Lehrlinge einen Vorspeisenteller aus Lachsvariationen zubereiten sowie unterschiedliche Früchte filetieren. Gefragt waren natürlich auch die richtige Weinwahl sowie das Servieren eines viergängigen Menüs. „Mit diesem Wettbewerb wollen wir das Service wieder in den Vordergrund rücken. Denn in den vergangenen Jahren

standen vor allem die Köche im Mittelpunkt, wodurch die Arbeit der Restaurantfachkräfte etwas in den Hintergrund gerückt wurde“, erklärte Direktorstellvertreter Christian Turisser-Gala. Viel Wert wird in Absam auch auf die Ausbildung zum Jungsommelier gelegt, aber auch ein profundes Wissen über Käse und Kaffee wird von den Fachlehrern vermittelt.

Als Sieger konnte sich Florian Rose aus Köln durchsetzen, der seine Lehre beim Stanglwirt in Going absolvierte. Der zweite Platz ging an Johanna Wackerle vom Inter-alpen-Hotel Tyrol in Telfs-Buchen, Platz drei errang Jennifer Hackl (Vital-Hotel Berghof in Erpfendorf).



Das richtige Filetieren eines Lachses will auch gelernt sein.



Mit herausragenden Leistungen konnten die Lehrlinge beim zum zweiten Mal durchgeführten Wettbewerb „Best Service of the Year“ die Jury überzeugen.

Fotos: TFBS für Tourismus

Gartenkonzerte der Bürgermusik- kapelle Absam



Die Bürgermusik Kapelle Absam lädt alle Freunde recht herzlich zu Ihren Gartenkonzerten ein.

23.07.2009, 20.00 Gartenkonzert
Gasthof Ebner

28.07.2009, 20.00 Gartenkonzert
Gasthof Walderbrücke

06.08.2009, 20.00 Gartenkonzert
Landgasthof Bogner



Foto: Bürgermusik Absam



11. Raiffeisen Juniorcup in Absam

Ein toller Erfolg war der Raiffeisen Juniorcup 2009, der bereits zum 11. Mal in Tirol veranstaltet wurde.



Foto: RAIKA Absam

117 Schülerinnen und Schüler aus den Volksschulen Absam-Dorf, Absam-Eichat und heuer auch erstmals eine Klasse aus

der Volksschule Gnadenwald kämpften am Absamer Sportplatz um den Einzug ins große Bezirksfinale am 17. Juni 2009

in Seefeld. Bezirksweit wurde in diesem Jahr ein Rekord an Teilnehmern am Raiffeisen Juniorcup verzeichnet.

Ihr Talent konnten die Schüler in 6 verschiedenen Ballsportdisziplinen beweisen. Besondere Freude bereitete den Kindern die Anforderung, dass sie selbst den Schiedsrichter stellen mussten.

In 3 Vorausscheidungen wurden die Aufsteiger für das Bezirksturnier in Seefeld ermittelt. Aus den 3 Volksschulklassen erkämpften sich dabei Karin Jungmann, Andreas Jehle, Gabriel Stecher, Stefan Gmeiner und Hannes Tirler den Aufstieg. Die Raiffeisenbank Absam gratuliert an dieser Stelle nochmals allen Gewinnern sehr herzlich und bedankt sich bei den Volksschulen und den umliegenden Raiffeisenbanken für die gute Zusammenarbeit!

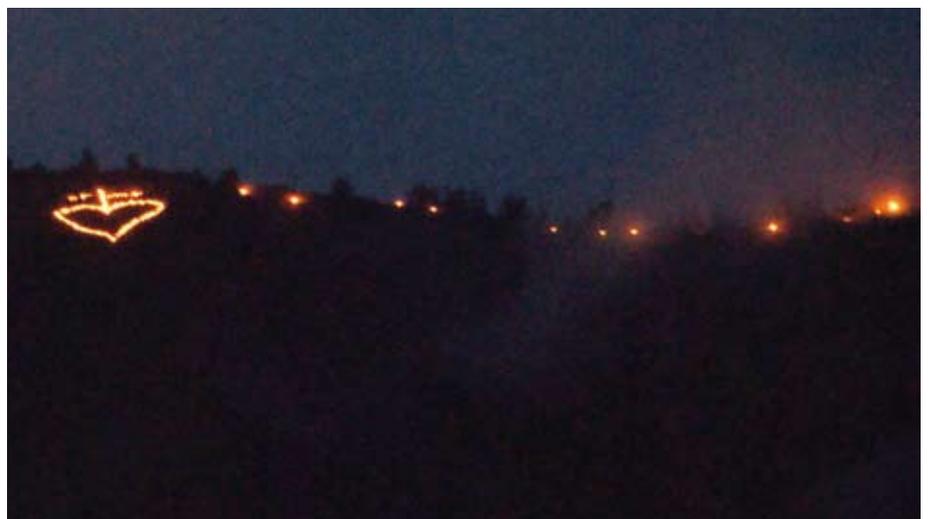
Bergfeuer abbrennen in Absam

Einer alten Tradition folgend wurden am Samstag, den 21. Juni, auch in Absam die Bergfeuer abgebrannt. Heuer fielen die beiden Termine für die Sonnwend- und Herz-Jesu Feuer zusammen.

Mitglieder der Absamer Matschgerer sowie der Jungbauernschaft Absam brannten zwischen Hochmahdkopf und Zunderkopf an die 20 Feuer sowie das Herz Jesu Symbol ab. Leider machte der Wettergott den Bergfeuerern am Bettelwurf einen Strich durch die Rechnung und so konnte man aufgrund des dichten Nebels vom Tal aus nur wenige der Feuer sehen.



Foto: Absamer Matschgerer





Mühlendorf Gschnitz – Ausflug in die Vergangenheit

Äußerst beliebt bei den Senioren sind die Halbtagesausflüge. So entschlossen sich 71 Seniorinnen und Senioren der Absamer Ortsgruppe des Tiroler Seniorenbundes zu einem Ausflug in die Vergangenheit.



Foto: Karl Wirtenberger

Das kleine Dorf Gschnitz war das Ziel. Im dort errichtenden lebenden Mühlendorf konnten die Teilnehmer durch Wasserkraft angetriebene Getreidemühlen, eine Schmiede und eine Werkstatt bewundern. Eine Zeitreise, die noch gar nicht so lang her ist und den Senioren an eine Arbeitsweise erinnerte, die noch vor 100 Jahren praktiziert wurde.

Einige der rüstigen Teilnehmer/innen erkundeten den Wasserfallweg des Sandesbaches, der auf einer 40 Meter langen Brücke eine atemberaubende Aussicht bot. Die Kraft des Wassers faszinierte alle und ließ den etwas beschwerlichen Aufstieg vergessen.

Ein besonders Juwel beheimatet auch die Josefskapelle mit dem wunderbaren Altarbild „Die acht Tugenden“ von Hermenegild Peiker. Den Abschluss bildete eine Einkehr bei der „Zack- Zack-, Zack-Wirtin“ im Gasthof Alpenrose. Leiblich und geistig gestärkt wurde die Heimreise angetreten.



MAGDALENA-SONNTAG am 26. Juli 2009

Die Gemeinde Absam stellt an diesem Tag kostenlos einen Kleinbus zur Verfügung, der ab 9 Uhr ca. halbstündig von der „Kreuzmarter“ bis zur dritten Ladhütte fahren wird.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Um 11 Uhr wird die Heilige Messe gefeiert. Die musikalische Gestaltung wird, wie schon seit Jahrzehnten, vom sehr geschätzten Jakob-Stainer-Chor übernommen. Anschließend spielt die „Tiroler 7er Musig“ für Sie auf.

Um Anzeigen zu vermeiden, wird dringend ersucht, ins Halltal zu wandern, den Taxidienst zu benützen oder nur auf den genehmigten und gekennzeichneten Parkplätzen zu parken. An diesem Sonntag kann die Halltalstraße „mautfrei“ befahren werden.



Sonne macht glücklich, und kostet nur ein Lächeln.



IHR PROFI FÜR
SOLARTECHNIK...

„
Jetzt Kosten sparen -
Solaranlage installieren!
Infos unter:
www.zanger.at“



Zanger

BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at

www.zanger.at



39. Vergleichskampf der Absamer Vereine

Beim 39. Vergleichskampf der Absamer Vereine Ende Juni beteiligten sich 25 Mannschaften mit insgesamt 200 Teilnehmern. Wiederum bestand der Wettbewerb aus 15 Schuß schießend auf 50 Meter und dem "Watschelen" mit den 4 Eisenplatten auf 10 bzw. 8 Meter bei den Damen.

Zur Preisverteilung am Samstag konnte der Oberschützenmeister Manfred Schaffner neben zahlreichen Vereinsvertretern auch Brigitte Troyer vom Ge-

meindevorstand so wie Markus Klausner vom Gemeinderat begrüßen. Der Sieg ging heuer an die Mannschaft der Schützenkompanie Herren, gefolgt von

den Buchtalern und den Matschgerern. 1. Bei der Einzelwertung ging der Sieg heuer an Maria Riedmüller vor Robert Brüstle und Christoph Wirtenberger.



Fotos: Schützengilde Absam

v.l.n.r.: OSM Manfred Schaffner, 3. Christoph Wirtenberger, Siegerin Maria Riedmüller, Sportwart Kurt Kager,



v.l.n.r.: OSM Manfred Schaffner, 3. Thomas Stöckl (Matschgerer), Sieger Kurt Mayr (Schützenkompanie), 2. Willi Biechl (Buchtaler), Sportwart Kurt Kager,



AUSFLUG DER ABSAMER BÄURINNEN

Am Montag, 10. August, geht die Fahrt an den Chiemsee. Dort werden sowohl die Frauen- als auch die Herreninsel besucht. Die Abfahrt erfolgt beim Stamser um 07:45 Uhr sowie beim MPreis um 08:00 Uhr. Anmeldungen bitte bis zum 03. August bei Ortsbäuerin Brigitte Sagmeister unter 0676/840532314.

Foto: Privat

Erfolgreicher Absamer Eisläufer

Der sechsjährige Andreas Stutter aus Absam errang heuer bei den Unions-Landesmeisterschaften im Eiskunslaufen in seiner Gruppe den 1. Preis.



Andreas Stutter jun., geb. 2003, ist ein begeisterter Eiskunsläufer beim Eiskunslaufverein in Hall. Trotz des harten wöchentlichen Trainings unter fachmännischer Leitung bleibt noch genügend Raum für Spaß. Als Höhepunkt der abgelaufenen Saison fand in der Olympiaworld die Unions-Landesmeisterschaft mit reger Beteiligung statt. In seiner Klasse gingen diesmal tatsächlich 3 Buben (ist eher ungewöhnlich) an den Start. Nach einem spannenden Wettkampf waren die hervorragend ausgeführten Figuren (Fische, Storch, Engel) und vor allem die Verbeugung am Ende der Vorführung wohl ausschlaggebend für die Top-Platzierung.



Verkehrsbeeinträchtigungen durch Bauarbeiten in Absam



DÖRFERSTRASSE WEST:

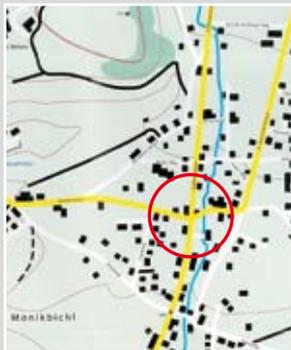
- derzeit Fertigstellung der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten
- Neuerrichtung von Einfriedungsmauern

demnächst Beginn der Straßenbauarbeiten mit:

- Auskofferungsarbeiten in den Bereichen der Straßenumlegungen (Bushaltestellen und im Kreuzungsbereich mit dem Bgm. Artur Wechselberger Weg)
- Auskofferungsarbeiten im Bereich

der Änderung der Straßenquerung im Bereich des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums KIWI

- Weitere Behinderung des Verkehrs → Baustelle mit Ampelregelung aber einspurig immer befahrbar



KREISVERKEHR DÖRFERSTRASSE/SALBERGSTRASSE:

- Arbeitsbeginn am 29.06.2009 mit Neuerrichtung der Trafostation der STW Hall
- Abtrag von Doppelhaus
- Verlegung von neuen Strom- und Straßenbeleuchtungskabel
- Abtrag von best. Trafostation
- Herstellen von provisorischer Umfahrungsstraße
- Verrohrung Baubach
- **Behinderung Verkehr ab 09.07.2009 bis 13.11.2009**

Phase 1

- Verkehr von L8 Dörferstraße, L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße) und Gemeindestraße Weissenbachweg wird einspurig durch den Baustellenverkehr mittels einer Lichtsignalanlage geführt
- zum Teil wird der Verkehr über eine provisorische Straße geführt

Phase 2

- Sperre der Gemeindestraße „Weissenbachweg“
- Verkehr von L8 Dörferstraße und L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße) wird einspurig durch den Baustellenverkehr mittels einer Lichtsignalanlage geführt
- zum Teil wird der Verkehr über eine provisorische Straße geführt
- Daniel Swarovski-Straße Süd (Bereich von Krüseweg bis Weissenbachweg) wird das bestehende Fahrverbot aufgehoben und für KFZ bis 3,5 to als Einbahnstraße von Süd (Krüseweg) nach Nord (Weissenbachweg) geöffnet
- Umleitung des Gebietes „Eichat“ von der Daniel Swarovski-Straße über den Föhrenweg / West auf die L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße)
- Gemeindestraße „Riccabonastraße“; „Mitterhoferstraße“; „Kurzer Weg“ Fahrverbot für KFZ über 3,5 Tonnen.

BUSHALTESTELLEN - VERLEGUNG DER BUSHALTESTELLEN NOTWENDIG:

Die Haltestellen „Burger“ der Kraftfahrlinie IVB und Regio Heiss werden für die Dauer der Arbeiten nicht bedient. Als Ersatzhaltestelle wird auf der L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße) unmittelbar südlich des Kreuzungsbereichs mit der Gemeindestraße „Riccabonastraße“ eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Der Bogner bloggt!

Seit gut zwei Monaten hat der Landgasthof Bogner in Absam einen Blog eingerichtet. Freunde, Bekannte, Verwandte und auch viele Stammgäste nutzen diese Einrichtung bereits regelmäßig, um sich über die Neuigkeiten im Hause zu erkundigen.



Foto: Walter Wurzer

Ob nun historische Hintergründe über die Walburga Schindl, Reiseberichte, Rezepte oder Veranstaltungen, die Blogger-Community ist mehr als fleißig. "Wir haben einfach nach einem Weg gesucht, um unsere Neuigkeiten schneller und effektiver unserem Zielpublikum bekannt zu machen", nennt Bogner-Chef Stefan Strasser die Gründe dafür. Die Anzahl der Blogger hat dabei seine Erwartungen bei weitem übertroffen, den viele User nutzen den Blog (<http://blog.hotel-bogner.at>) täglich, um sich zu informieren oder auszutauschen.

Stefan Strasser und seine Mitarbeiterinnen sind begeistert vom Bogner Blog.

Tennismeisterschaften 2009

Am Samstag, dem 4. Juli fanden die Finalsple der Vereinsmeisterschaft des Tennisclub Absam statt. Obmann Mayerl Erwin konnte bei der anschließenden Preisverteilung BM Arno Guggenbichler begrüßen. Sportwart Walter Schindl dankte anschließend allen Teilnehmern/innen und allen Sponsoren für die großzügigen Spenden (Firma Holly, BM Arno Guggenbichler und allen GemeinderätInnen). Insgesamt wurden 81 Spiele durchgeführt. Leider konnte heuer kein Damenbewerb ausgetragen werden.

Auf Grund des starken Regens am Samstag konnte der Doppelbewerb der Herren, wie auch das Finale im Bewerb Herren B nicht fertig gespielt werden. Es wurden die Finalisten als Sieger erklärt. Der Sieger im Herren A Bewerb, Peter Peskoller, wurde heuer zum dritten Mal Vereinsmeister und konnte deshalb den wunderschönen Wanderpokal (ein mit Kristallen besetzter Tennisschläger) aus den Händen des Spenders (BM Arno Guggenbichler) in Empfang nehmen. Bei den Damen hat den Pokal im Vorjahr Schindl Sabrina gewonnen. Nach der Preisverteilung wurde der eine oder andere Punkt noch bis spät in Nacht diskutiert. Die Stimmung erreichte beim Live-Auftritt von Schlagerstar "Pepe" ihren Höhepunkt.

Näheres auf der Website des Tennisclub Absam www.pinxit.at/tca

- Herren A**
 - 1. und VM 2009 Peskoller Peter
 - 2. Ölz Rene
 - 3. Mayr Kurt
 - 3. Mair Thomas
- Herren Doppel**
 - 1. Schindl Walter/Danler Stefan
 - 1. Mair Thomas/Prader Heinz
 - 3. Würtl Harald/Malli Christian
 - 3. Fink David/Seiwald Herbert
- Damen Doppel**
 - 1. Schindl Sabrina/Mayr Silvia
 - 2. Lechner Monika/Stuefer Helene
 - 3. Federspiel Karin/Moosbrugger Marianne
 - 3. Fink Claudia/Wanker Barbara
- Herren 45+**
 - 1. Rohregger Robert
 - 2. Ölz Bernhard
 - 3. Schrott Peter
 - 3. Holzmann Richard
- Herren 55+**
 - 1. Schindl Walter
 - 2. Troyer Bernhard
 - 3. Seiwald Herbert
 - 3. Fink KLaus
- Herren B**
 - 1. Rohregger Robert
 - 1. Würtl Harald
 - 3. Wanker Christoph
 - 3. Eliskases Franz
- Herren Doppel B**
 - 1. Mayr Kurt/Guggenbichler Arno
 - 2. Stuefer Adi/Oberwasserlechner Leo
 - 3. Moser Heinz/Rossi Hannes
 - 3. Eliskases Franz/Leitner Herbert



Foto: Herbert Leitner

Fotos: Robert Thiem

Ohne Schweiß kein Preis!

Insgesamt 229 Teilnehmer in sechs Klassen versuchten beim 7. Halltal Express am 14. Juni wieder einmal den inneren Schweinhund zu besiegen. Bei herrlichem Wetter gab es Spitzenleistungen zu bewundern, mit 28:34 stellte Richard Obendorfer bei den Herren einen neuen Rekord auf.

Rund Mannschaften nahmen daran teil, um die 5,2 km lange und zu bewältigen. Bei traumhaften Witterungsverhältnissen, es war sehr heiß, stellten vor allem die Schlüsselstellen beim Bettelwurfack (32 % Steigung) und das letzte Stück vor den Herrenhäusern die Teilnehmer auf eine harte Probe. Galt es doch die 5,2 km lange und 680 Höhenmeter umfassende Strecke vom Hackl bis zum Ziel bei den Herrenhäusern zu bewältigen. Hunderte Zuseher ließen sich es nicht nehmen, bei der nun schon siebten Auflage dieses Laufes dabei zu sein. Für die perfekte Organisation sorgte in bewährter Manier der Verein Wild Thing. Neben den Läufern nahmen auch die Biker diese sportliche Herausforderung an, zusätzlich gab es auch eine Teamwertung.

Den Sieg bei den Läufern holte sich Richard Obendorfer (28:34), er erzielte damit einen neuen Streckenrekord. Bei den Läuferinnen erreichte Regina Helfenbein-Follmann (37:50) als Erste das Ziel. Bei den Bikern konnte sich Bernhard Laimgruber mit einer Zeit von 26:03 durchsetzen, die Damenklasse gewann Silvia Haselsberger.



Die Sieger in der Klasse 3: Richard Obendorfer und Bernhard Haller gewannen vor Uwe Tremetzberger und Stefan Wildauer sowie Erich Schafferer und Hermann Klingenschmid.



Erfolgreicher Nachwuchs beim SV Absam

Bewährt hat sich beim SV Absam der Weg, den Nachwuchs besonders zu fördern. Auf diese Weise konnte in den letzten Jahren eine Reihe von Talenten den Weg in die beiden Kampfmannschaften finden, ohne dass teure Spieler von anderen Vereinen geholt werden mussten. In der letzten Jahreshauptversammlung wurde gerade diesem Thema, vor allem dem Fußballkindergarten, viel Raum eingeräumt.

Auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken kann der Fußballkindergarten des SV Absam. Im September des Vorjahres gegründet, können nun nach einigen harten, aber lehrreichen Erfahrungen die ersten Früchte eingefahren werden. Beim ersten Turnier in Volders im September 2008 musste man viel Lehrgeld bezahlen, die Absamer Kids verloren alle Spiele und erzielten nur 3 Tore – 2 davon waren Eigentore.

Im Oktober ging es schon viel besser, die Mannschaft besiegte die Kinder aus Hall in einem Freundschaftsspiel mit 6

zu 3. Beim Turnier in Volders hatte man noch eine hohe Niederlage einstecken müssen. Es folgte ein hartes Training im November für das Hallturnier im Dezember. Dort belegten die Absamer Nachwuchskicker den 6. Platz unter 8 Mannschaften.

Auftakt in die neue Saison

Im April folgt die nächste Partie gegen den SV Hall, welche mit 11 zu 1 eindeutig ausfiel. Beim anschließenden Turnier in Inzing lief es jedoch überhaupt

nicht, Platz zehn unter 10 Mannschaften war die magere Ausbeute. Im Freundschaftsspiel gegen Mils eine Woche später (immerhin gegen die U 7) gingen die Absamer zwar als Verlierer vom Platz, man konnte den Gegner jedoch mehr als fordern und mehrmals einnetzen. Einer der Höhepunkte war jedoch das erste Heimturnier am 06. Juni. Der Zuschauerandrang war gewaltig und trotz „flatternder Nerven“ belegte man den dritten Rang (von sechs Mannschaften).



U 7



U 8 – Im Bild von links (hintere Reihe): Gustav Pollack, Johannes Mlekus, Elias Cholewa, Moritz Kogler, Felix Klingenschild, Fabian Mattedi, Trainer Christian Cholewa, Vanessa Heumader; vordere Reihe: Christoph Uran, David Holzhammer, Felix Zauchner, Manuel Ebenbichler, Lukas Schwaiger und Jonas Elsenbruch.



U 9 – Im Bild von links (hintere Reihe): Matthias Biechl, Dennis Feistmantl, Michael Gstreinthaler, Vanessa Heumader, Luis Kraft, Kristian Matosevic, Noah Neuhäusser und Moritz Nigg; vordere Reihe: Trainer Christian Steidl, Noel Schier und Maximilian Schroffner.



U 11 – Im Bild von links (hintere Reihe): Simon Riedl, Trainer Richard Pfanzelter, Philipp Riegler, Hannes Weinberger, Tomislav Galic, Daniel Pfanzelter, Denis Tomic, Tobias Schenach, Co-Trainer Alexander Dito. Vordere Reihe: Alexander Fiedler, Oskar Pollack, Lukas Gamper, Florian Dollinger und Sarah Wieser. Nicht im Bild: Simon Laimgruber, Daniel Niederfringer und Christoph Senfter.

Fotos: SV Absam



Hervis Cup 2009

- Dem absoluten Höhepunkt bis jetzt-konnten die Absamer jedoch den Lohn für ihre Mühen einfahren. Nach einem Sieg gegen Inzing mit 3 : 2, zuvor gab es drei Niederlagen gegen dieses Team, setzten sich die Absamer auch gegen den weitaushöher eingeschätzten SVVöls mit 3 : 2 durch. Nach einem weiteren 7 : 0 gegen den SVI folgte das Spiel um den Gruppensieg gegen den SV Reichenau. Hier gab es eine knappe Niederlage (0 : 1). Im kleinen Finale fehlte dann einfach die Kraft, es ging leider verloren. Mit einem hervorragenden 4. Platz (FC Wacker lag hinter den Absamern) fiel das Resümee dennoch äußerst positiv aus.



U 18 – Im Bild von links (hintere Reihe): Trainer Ralf Gabriel, Thomas Unterfrauner, Phillip Moosbrugger, Lucas Kern, Christian Rott, Florian Marx, Yusuf Cetinkaya, Tobias Kikl; vordere Reihe: Torhüter Marco Rovara, Simon Kuttner, Stefan Plank, Dominik Satzinger, Christoph Wollinger, Stefan Kirchmair, Martin Kapfinger und Co-Trainer Robert Kern. Nicht im Bild: Sefa Keles, Lukas Kirchmair, Michael Rabensteiner, Peter Seiwald und Daniel Weiler.

Allgemeine Information

Im Laufe der Saison fanden insgesamt 15 Kinder – Stammformation – ihren Weg zum SV Absam und verbrachten ab September im Zuge des Trainings 60 Trainingseinheiten am Sportplatz in Absam (ohne Hallensaison. „Diese 15



Kinder bilden nun eine Mannschaft, in der der Teamgeist, Disziplin, Einsatz und sauberer Fußball den absoluten Vorrang hat“, freut sich Markus Senfter vom SV Absam. Diese 15 Spieler wer-

Kindergarten – Insgesamt 150 Kinder und Jugendliche sind mit Eifer in den Nachwuchsmannschaften des SV Absam tätig.

den im Herbst in die Meisterschaft gehen und einen weiteren Teil bzw. eine weitere Mannschaft für den Nachwuchs des SV Absam stellen.

Fabriksverkauf
Mo – Fr, von 9 – 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN 100 JAHRE TEXTILER STANDORT

ABSAMER Wellness BETTEN 100 JAHRE TEXTILE PRODUKTION

Alles
rund ums Bett und Vieles mehr...

Die **Fabrik** für **gesunden Schlafkomfort**

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

LANDGASTHOF **BOGNER** ★ ★ ★ ★

... AUF GEHT'S IN DEN URLAUB!

In der Zeit vom 9. Juli 2009 bis 3. August 2009 hängt der Bognerwirt die Füße ins Wasser

Urlaub!



GEBURTEN



Bair Lena Salzbergstraße 33b
 Galler Emilia Salzbergstraße 65
 Prock Rosa Grillparzerstraße 8
 Braun Emilie Stainerstraße 22

UNSERE VERSTORBENEN



Stolz Viktoria Jg. 1914
 Samwald Ernestine Jg. 1939
 Guggenbichler Anna Jg. 1919
 Lechner Adolf Jg. 1915
 Holzhammer Maria Jg. 1942
 Peteritsch Karl Jg. 1937
 Angerer Hildegard Jg. 1914

*Das ewige Licht
 leuchte ihnen!*

FUNDGEGENSTÄNDE



Halskette, Armband, Sonnenbrille

APOTHEKEN



- 1 **ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57977
- 2 **KUR- UND STADTAPOTHEKE**
 Mag. Günther Pollak
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 3 **MARIEN-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 **PARACELSUS APOTHEKE KG**
 Allopathie - Homöopathie
 Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 **APOTHEKE ST. GEORG**
 Dr. Dieter Koller AG, Dörferstraße 2,
 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 **SCHÜTZENAPOTHEKE**
 Schützenstraße 56-58,
 6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 **APOTHEKE RUMER SPITZ**
 EKZ Interspar
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

JULI			AUGUST		
15 MI 4	22 MI 1	29 MI 5	01 SA 4	08 SA 5	
16 DO 7	23 DO 2	30 DO 2	02 SO 1	09 SO 1	
17 FR 1	24 FR 6	31 FR 3	03 MO 6	10 MO 2	
18 SA 2	25 SA 3		04 DI 2	11 DI 3	
19 SO 5	26 SO 7		05 MI 7	12 MI 4	
20 MO 3	27 MO 4		06 DO 3	13 DO 6	
21 DI 4	28 DI 1		07 FR 4	14 FR 1	

ÄRZTE IN ABSAM



DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
 Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
 Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
 prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
 Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
 Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
 Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
 Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
 Ordination:
 Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



18.07. DR. DENG G CHRISTIAN
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

19.07. DR. WEILER HERBERT
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

25.07. DR. JUD GERTRUD
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

26.07. DR. PLATZER CHRISTIAN
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
 Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰

01.08. DR. RICCABONA MICHAEL
SAMSTAG 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

02.08. DR. STEINER REINHOLD
SONNTAG 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

08.08. DR. DENG G CHRISTIAN
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

09.08. DR. SAILER MICHAEL
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

15.08. DR. TSCHAIKNER WOLFGANG
SAMSTAG 6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

16.08. DR. HAFFNER RUDOLF
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
 Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
 Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Als es in Absam dunkel wurde ...

Eine Märchensammlung zusammengestellt hat die 3a Klasse der Volksschule Absam-Eichat. Insgesamt 16 Werke aus den Händen der jungen Autoren sind so zusammengekommen. Unter dem Titel „Als es in Absam dunkel wurde...“ wird nun in den nächsten Monaten jeweils ein Märchen aus dieser Sammlung in dieser Zeitung abgedruckt.

„Wir brauchen die Sonne“

Margreiter Sarah

Eines Abends kamen die Sonnenstrahlen völlig erschöpft von der Erde zur Mutter Sonne zurück. Sie erzählten ihr, was sie Furchtbares gesehen hatten. „Die Menschen verschmutzen die Flüsse, zerstören die Heimat der Tiere (Wälder und Wiesen) und verpesten die Luft durch Abgase.“

Traurig und auch wütend sagte die Sonne: „Nun gut, erteilen wir den Menschen eine Lektion! Ich lasse euch einfach nicht mehr auf die Erde zurück!“ Am nächsten Morgen, obwohl es schon halb neun war, blieb es dunkel auf der Erde. Alle Menschen wunderten sich, wo die Sonne blieb. Einige Absamer beschlossen, in das Weltall zu fliegen.

Am folgenden Morgen war es soweit. Marcus, Nico, Julian und Simon flogen zum Mars und fragten ihn: „Weißt du, warum die Sonne nicht mehr scheint?“ Leider, er wusste es auch nicht. Also flogen sie zum Merkur. Auch dieser wusste jedoch keine Antwort. Die Nächste war die Venus, welche eine gute Freundin der Sonne war. Von ihr erfuhren sie den Grund, warum die Sonne nicht mehr schien. Plötzlich wurde ihnen alles klar.

Sie kehrten wieder zur Erde zurück und erzählten dies allen Absamern. Alle sahen es ein und gingen von nun an besser mit der Natur um. Sie gingen wieder sehr viel zu Fuß oder fuhren mit dem Rad. Sie pflanzten Bäume und hielten das Wasser sauber.

Die Sonne schaute ihnen fröhlich zu und schickte die Sonnenstrahlen wieder auf die Erde hinunter.